

Bekanntmachung des Presbyteriums der Evangelischen Emmaus-Kirchengemeinde Gelsenkirchen

Angesichts von demografisch bedingten rückläufigen Gemeindegliederzahlen und entsprechend sinkenden Finanzmitteln hat das Presbyterium der Evangelischen Emmaus-Kirchengemeinde eine neue Gebäudekonzeption beschlossen. Dies bedeutet – entgegen anderslautender Veröffentlichungen aus anderen Quellen – nicht den „Rückzug“ aus den Stadtteilen Rotthausen, Schalke und Feldmark. Das Presbyterium arbeitet bereits an alternativen Lösungen, um vor Ort in den Stadtteilen präsent zu bleiben. Wir haben uns die Entscheidungen nicht leicht gemacht. Im Einzelnen haben wir folgende Schritte beschlossen:

- Die Evangelische Emmaus-Kirchengemeinde Gelsenkirchen konzentriert sich künftig in der Mitte der Stadt – in der Altstadtkirche und im Gemeindehaus Altstadt. Hier sollen verschiedene Gottesdienstformen sowie Angebote für unterschiedliche Zielgruppen weitergeführt und neu etabliert werden. Die Altstadtkirche soll mit mobiler Bestuhlung ausgestattet werden. Das Gemeindehaus Altstadt wird möglichst bis 2023 grundsaniiert.
- In der Friedenskirche, der Kreuzkirche und der Ev. Kirche Rotthausen werden ab den Sommerferien 2022 Gottesdienste nur noch an wenigen Tagen im Kirchenjahr gefeiert.
- Die Kreuzkirche soll möglichst bald entwidmet und einer anderen Nutzung zugeführt werden.
- Mittelfristig sollen auch die Friedenskirche und die Ev. Kirche Rotthausen einer anderen Nutzung zugeführt werden.
- Das Katharina von Bora-Haus wird voraussichtlich zum Jahreswechsel 2021/22 verkauft sein.
- Nach Abschluss der Sanierung des Gemeindehauses Altstadt (ca. 2024) wird das Evangelische Gemeindezentrum Rotthausen aufgegeben und vermarktet/verkauft/umgebaut.

Mit diesem Beschluss fängt die Arbeit erst an und das Presbyterium der Evangelischen Emmaus-Kirchengemeinde strebt mit allen Kräften an, bis zum Sommer 2022 ein passendes Gemeindekonzept zu entwickeln.

Unabhängig von den Gebäudefragen stehen personelle Veränderungen an:

- Pfarrer Andreas Chaikowski wird die Gemeinde verlassen und seinen Dienst in Gelsenkirchen Ende Juni 2022 beenden. Ob die Pfarrstelle neu besetzt werden kann, steht noch nicht fest.
- Auch Vikarin Friederike Melloh wird uns zum April verlassen, weil ihr Vikariat endet.

Gern hätte das Presbyterium den Gemeindegliedern diese Entwicklungen in einer Gemeindeversammlung persönlich mitgeteilt, in der auch Nachfragen möglich gewesen wären. Leider mussten alle bis dato geplanten Versammlungen zu diesem Thema bedingt durch die anhaltenden Auswirkungen der Corona-Pandemie abgesagt werden.

Das Presbyterium der Evangelischen Emmaus-Kirchengemeinde hofft, dass es im nächsten Jahr zeitnah zu einer Gemeindeversammlung einladen kann, in der ein Austausch in großer Runde möglich ist.

für das Presbyterium
Pfarrer Andreas Chaikowski, Präses Presbyterii,

Gelsenkirchen, am 3. Adventssonntag 2021

